



eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Anschlussbearbeitung/NVN
Postfach 41 14 68
09030 Chemnitz

E-Mail: netzanschluss@eins.de

Antrag für eine Genehmigung zur Abwasserbeseitigung

gemäß Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)

1 Angaben zum Anschlussort

Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	
Chemnitz	
Gemarkung, Flurstück	
Name des Erschließungsgebiets (wenn zutreffend)	Bearbeitungsnummer Bauordnungsamt (wenn vorhanden)

2 Antragsteller/in

Name, Vorname bzw. Firmenbezeichnung	Geb.-datum bzw. Handelsreg.-Nr.
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	
Telefon	E-Mail

3 Anschlussberechtigte/r (z. B. Grundstückseigentümer/in), sofern abweichend zu 2

Name, Vorname bzw. Firmenbezeichnung und Ansprechperson der Firma	
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	
Telefon	E-Mail

Mit Unterschrift des Antrags wird die Richtigkeit der zutreffenden **Angaben** inklusive der **Anlagen A bis D** und **eingereichten Unterlagen** bestätigt.

Datum

Unterschrift Anschlussberechtigte/r bzw. Bevollmächtigte/r

Mit Einreichung des Antragsformulars beginnt ein **kostenpflichtiges** Verwaltungsverfahren. Die Bearbeitung des Antrages kann erst erfolgen, wenn **alle erforderlichen Unterlagen** eingegangen sind.

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- Anlage A – Geplante Bebauung und Nutzung
- Anlage B – Schmutzwasser
- Anlage C – Niederschlagswasser
- Anlage D – Gewerbliches Abwasser
- mit Nordpfeil versehener Lageplan des anzuschließenden Grundstücks
- aktueller Entwässerungsplan mit Darstellung der Ableitung von Schmutz- und Regenwasser für das gesamte Grundstück im Maßstab 1:100 oder 1:250, inkl.:
 - Deckel- & Sohlhöhen der Grundstücksentwässerungsanlagen
 - Ein Einsteigschacht DN 1000 ist so nah wie technisch möglich an der Grundstücksgrenze zum öffentlichen Abwasserkanal einzuordnen.
- Bei Neubau eines Anschlusskanals ist zwingend ein Längsschnitt im Maßstab 1:100 oder 1:50 mit Darstellung der Leitungsführung des Abwassers ab Gebäudeaustritt/Revisionsöffnung bis zur Einbindung in die öffentlichen Abwasseranlagen vorzulegen. Bitte geben Sie die Höhenangaben der Rohrsohle an der Grundstücksgrenze und am Anschlusspunkt der öffentlichen Abwasseranlagen an. Ebenso benötigen wir die Entfernung zum nächstgelegenen Schacht der öffentlichen Abwasseranlagen.
- Datenblatt der Regenrückhalte- und Drosselanlage
- Grundrissplan des Kellers (bzw. Grundleitungsplan) im Maßstab 1:100 bzw. 1:50 mit Darstellung der Entwässerungsanlagen

Allgemeine Hinweise

Zuständigkeit

Die Zuständigkeit des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) ergibt sich aus § 1 Entwässerungssatzung vom 16.11.2010 in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 3 Abs. 5 Betriebssatzung des ESC. Die Stadt Chemnitz hat eins energie in sachsen GmbH & Co. KG als Konzessionär die Beseitigung des in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleiteten Abwassers übertragen.

Antragsunterlagen

Für die Antragstellung zur Erteilung einer Genehmigung gemäß §§ 9 und 13 der Entwässerungssatzung verwenden Sie bitte dieses Antragsformular.

Sämtliche Antragsunterlagen sind fachgerecht auszufertigen, vom Anschlussberechtigten oder dessen Bevollmächtigten in digitaler Form an netzanschluss@eins.de (Betreffzeile: „Abwasser“ und Grundstücksadresse) zu senden. Ist die digitale Zusendung nicht möglich, bitten wir Sie, uns die Antragsunterlagen in Papierform einzureichen. Die Bevollmächtigung ist beizulegen.

Entwässerungsanlagen

Grundstücksentwässerungsanlagen sind nach den gesetzlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik herzustellen, zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern.

Die Grundstücksentwässerung ist entsprechend DIN 1986 Teil 100 in Schmutz- und Regenwasser zu trennen. An der Grundstücksgrenze muss zur Anbindung an die öffentlichen Abwasseranlagen im

- Mischsystem Schmutz- & Regenwasser in einem Einsteigschacht DN 1000 zusammengeführt bzw.
- Trennsystem jeweils für Schmutz- & Regenwasser ein Einsteigschacht DN 1000 gesetzt werden.

Bei Inanspruchnahme von privaten, nicht den öffentlichen Verkehr gewidmeten Grundstücken oder Grundstücksteilen und/oder Leitungen Dritter wird vorausgesetzt, dass deren Zustimmung vom Antragsteller eingeholt wurde. Es wird empfohlen, das Leitungsrecht grundbuchrechtlich zu sichern.

Einleitungsbeschränkungen

Zum Schutz der öffentlichen Abwasseranlagen und der zentralen Kläranlage gelten gemäß §§ 6 und 7 Entwässerungssatzung Einleitbeschränkungen bzw. Ausschlüsse für eine Reihe von Stoffen. In Ausnahmefällen können Einleitungen im Rahmen einer Sondervereinbarung erlaubt werden.

Gewerbliche Abwässer z. B. aus gastronomischen Einrichtungen, Fleischereien, Tankstellen oder Produktionsbereichen sind vor der Einleitung in die öffentlichen Abwasseranlagen vorzubehandeln.

Anlage A

Geplante Bebauung und Nutzung

A1 Angaben zur geplanten Bebauung

A1.1 Art der Bebauung

<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau/Umnutzung	<input type="checkbox"/> Sanierung/Ausbau
Beschreibung der geplanten baulichen Maßnahme		

A1.2 Ist eine Unterkellerung geplant?

- nein
- ja

A1.3 Ist eine Tiefgarage geplant?

- nein
- ja

A2 Grundstücksnutzung

A2.1 Gesamte Grundstücksgröße

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

A2.2 Wohnnutzung

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> ja, Anzahl Wohneinheiten: _____	<input type="checkbox"/> ja, Anzahl Wohneinheiten: _____

A2.3 Gewerbenutzung

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> ja, Anzahl Beschäftigte: _____	<input type="checkbox"/> ja, Anzahl Beschäftigte: _____
Art des Gewerbes	Art des Gewerbes

A2.4 Sonstige Nutzung (z. B. Schule, Sporthalle, Kindertagesstätte)

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> ja, Anzahl anw. Personen: _____	<input type="checkbox"/> ja, Anzahl anw. Personen: _____
Art der Nutzung	Art der Nutzung

*Angaben zur bisherigen Bebauung und Nutzung
**Angaben zur geplanten Bebauung und Nutzung

A2.5 Gartengrundstück

IST-Zustand* <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	PLAN-Zustand** <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
--	--

A2.6 Brachfläche

IST-Zustand* <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	PLAN-Zustand** <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
--	--

A3 Angaben zum Anschluss

A3.1 Folgende Grundstücksentwässerungsanlagen sind vorhanden/geplant und im Entwässerungsplan dargestellt:

Grundstücksentwässerungsanlagen	IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
Einsteigschacht (letzter Schacht vor Einbindung in öffentliche Abwasseranlagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Revisionsöffnung im Gebäude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hebeanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

A3.2 Angaben zur Heizung (nur ab einer Gesamtkesselleistung ab 200 kW notwendig)

Art der Anlage (Produktbeschreibung/Kurzdokumentation beifügen)

Anzahl der Heizungen	Kesselleistung je Anlage
	kW Nennwärmeleistung

Ist es geplant, Kondensat aus (Brennwert-)Feuerungsanlagen und Verbrennungsmotoren in den öffentlichen Abwasserkanal einzuleiten?

- nein, weiter mit 3.3
 ja, anfallende Kondensatmenge: _____

Art der Neutralisation	Ort der Neutralisation	Ort der Probenahmestelle
------------------------	------------------------	--------------------------

A3.3 Ist die Einleitung von Drainagewasser vorhanden?

Drainagewasser	IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
Nein, weiter mit 3.4	<input type="checkbox"/>	
Ja	<input type="checkbox"/>	

Art des Drainagewassers (z. B. Grundwasser, Wasser im Zusammenhang mit Niederschlagsereignissen)

A3.4 Ist eine Eigenwasserversorgungsanlage (Nutzung Regenwasser, Brunnen, etc.) vorhanden oder geplant?

Eigenwasserversorgungsanlage	IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anlage B – Schmutzwasser

B1 Angaben zum Schmutzwasser

B1.1 Ist ein Anschlusskanal für Schmutzwasser vorhanden?

nein

ja

Bezeichnung des Anschlusskanals (bei mehreren Anschlusskanälen, benennen Sie den Erstanschluss)

B1.2 Fällt häusliches Schmutzwasser an?

IST-Zustand*

nein

ja

PLAN-Zustand**

nein

ja

B1.3 Ist eine dezentrale Abwasseranlage vorhanden/geplant?

IST-Zustand*

nein

ja, über:

abflusslose Grube

vollbiologische
Kleinkläranlage

Ablauf:

Versickerung

öffentliche
Abwasseranlage

Oberflächengewässer:

PLAN-Zustand**

nein

ja, über:

abflusslose Grube

vollbiologische
Kleinkläranlage

Ablauf:

Versickerung

öffentliche
Abwasseranlage

Oberflächengewässer:

*Angaben zur bisherigen Bebauung und Nutzung

**Angaben zur geplanten Bebauung und Nutzung

Anlage C – Niederschlagswasser

C1 Allgemeine Angaben

C1.1 Ist ein Anschlusskanal für Niederschlagswasser vorhanden?

nein

ja

Bezeichnung des Anschlusskanals (bei mehreren Anschlusskanälen, benennen Sie den Erstanschluss)

C1.2 Wird im IST-Zustand* Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet?

nein

ja

C2 Flächenangaben – Dach- und Grundstücksflächen (Angaben in vollen m²)

Hinweise zu C2 Flächenangaben – Dach- und Grundstücksflächen

Grundstücksfläche

Die Summe der befestigten Flächen (C2.1 – C.2.6) und Grünfläche (C2.7) muss der gesamten Grundstücksfläche (Anlage A, A2.1) entsprechen.

Überflutungsnachweis nach DIN 1986-100

Für Grundstücke mit mehr als 800 m² abflusswirksamer Fläche ist der Nachweis zur Berechnung der schadlosen Überflutung vorzulegen. Als Mindestbemessung ist hier die Differenz zwischen dem 30-jährigen Regenereignis und dem 2-jährigen Bemessungsregen, bei einer Regenspense von 5 Minuten, anzunehmen.

C2.1 Dachflächen mit geschlossener Deckung (Ziegel, Bitumen, Metall)

Befestigte Fläche

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

- davon befestigte Fläche von denen mittelbar oder unmittelbar **kein** Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen gelangt (z. B. durch Flächenversickerung)

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

- davon befestigte Fläche von denen mittelbar oder unmittelbar Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen gelangt

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

C2.2 Flachdächer mit Kiesdeckung (teilweise wasserdurchlässig)

Befestigte Fläche

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

- davon befestigte Fläche von denen mittelbar oder unmittelbar **kein** Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen gelangt (z. B. durch Flächenversickerung)

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

- davon befestigte Fläche von denen mittelbar oder unmittelbar Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen gelangt

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

C2.3 Begrünte Dachflächen oder Tiefgaragendächer (schwach wasserdurchlässig)

Befestigte Fläche

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

- davon befestigte Fläche von denen mittelbar oder unmittelbar **kein** Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen gelangt (z. B. durch Flächenversickerung)

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

- davon befestigte Fläche von denen mittelbar oder unmittelbar Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen gelangt

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

Substrathöhe

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
cm	cm

Höhe Retentionsbox

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
cm	cm

C2.4 Sehr stark versiegelte Flächen, z. B. Asphalt, Beton (nicht wasserdurchlässig)

Befestigte Fläche

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

- davon befestigte Fläche von denen mittelbar oder unmittelbar **kein** Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen gelangt (z. B. durch Flächenversickerung)

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

- davon befestigte Fläche von denen mittelbar oder unmittelbar Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen gelangt

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

*Angaben zur bisherigen Bebauung und Nutzung

**Angaben zur geplanten Bebauung und Nutzung

C2.5 Versiegelte Flächen, z. B. Pflaster, Klinkerplatten (teilweise wasserdurchlässig)

Befestigte Fläche

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

- davon befestigte Fläche von denen mittelbar oder unmittelbar **kein** Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen gelangt (z. B. durch Flächenversickerung)

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

- davon befestigte Fläche von denen mittelbar oder unmittelbar Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen gelangt

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

C2.6 Schwach versiegelte Flächen, z. B. Splitt- und Kiesbelag, Sickersteine

Bezeichnung des Herstellers/Typs

Befestigte Fläche

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

- davon befestigte Fläche von denen mittelbar oder unmittelbar **kein** Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen gelangt (z. B. durch Flächenversickerung)

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

- davon befestigte Fläche von denen mittelbar oder unmittelbar Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen gelangt

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

C2.7 Grünfläche (unversiegelt)

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

*Angaben zur bisherigen Bebauung und Nutzung

**Angaben zur geplanten Bebauung und Nutzung

C4 Grundstücksentwässerungsanlagen zur Ableitung in die öffentlichen Abwasseranlagen

C4.1 Ableitung in die öffentlichen Abwasseranlagen im PLAN-Zustand**

- Für die unter Anlage 1, Punkt 1 geplante Bebauung wurden alle Maßnahmen nachweislich ausgeschöpft, welche ermöglichen, Niederschlagswasser auf dem Grundstück zu bewirtschaften (C3). Daher wird unter Berücksichtigung der Forderungen aus der DWA-A 117 und entsprechend des Nachweises der schadlosen Überflutung (Überflutungsnachweis nach DIN 1986-100) sowie einer angemessenen Rückhaltung (C4.2) die Ableitung von nicht auf dem Grundstück zu bewirtschaftendem Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen beantragt.

C4.2 Rückhalteanlagen (zum Zwischenspeichern und zur gedrosselten Ableitung)

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> ja, über:	<input type="checkbox"/> ja, über:
<input type="checkbox"/> oberirdisches Betonbecken	<input type="checkbox"/> oberirdisches Betonbecken
<input type="checkbox"/> naturnahes Becken/Teich	<input type="checkbox"/> naturnahes Becken/Teich
<input type="checkbox"/> unterirdische Rückhaltung	<input type="checkbox"/> unterirdische Rückhaltung
<input type="checkbox"/> Zisterne, Wassernutzung?	<input type="checkbox"/> Zisterne, Wassernutzung?
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Brauchwasser (sanitäre oder gewerbliche Nutzung)	<input type="checkbox"/> Brauchwasser (sanitäre oder gewerbliche Nutzung)
<input type="checkbox"/> Bewässerung	<input type="checkbox"/> Bewässerung
<input type="checkbox"/> Anlage gemäß C3.2	<input type="checkbox"/> Anlage gemäß C3.2

Rückhaltevolumen

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ³	m ³

angeschlossene Fläche

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
m ²	m ²

Drosselabfluss

IST-Zustand*	PLAN-Zustand**
l/s	l/s

Hinweise zu C4.2 Rückhalteanlagen

Rückhaltevolumen

Die geforderte Regenrückhaltung ist nach DWA-A 117 für ein 5-jähriges Niederschlagsereignis zu bemessen.

Drosselabfluss

Der zulässige Drosselabfluss darf maximal 10% des Abflusses beim einjährigen Niederschlagsereignis für eine Dauer von 15 Minuten, nach KOSTRA-DWD 2020, betragen. Die Berechnung ist vorzulegen.

Notüberläufe

Der Notüberlauf der Regenrückhalteanlage sowie der Drosselanlage darf nicht ans öffentliche Kanalnetz angeschlossen werden. Der Notüberlauf ist so einzurichten, dass das Wasser bei Starkniederschlagsereignissen aus dem Notüberlauf schadlos auf dem Grundstück verbracht wird.

*Angaben zur bisherigen Bebauung und Nutzung

**Angaben zur geplanten Bebauung und Nutzung

Anlage D – Gewerbliches Abwasser

D1 Art des Abwassers

Fällt gewerbliches Abwasser an?

nein

ja, dann weiter mit D2

D2 Behandlung des gewerblichen Abwassers

Nenngröße des Fettabscheiders nach DIN EN 1825 und DIN 4040-100 (wenn zutreffend)

Nenngröße des Leichtflüssigkeitsabscheiders nach DIN EN 858 und DIN 1999-100 (wenn zutreffend)

Angaben von sonstigem Abwasseranfall/Vorbehandlungsanlagen (wenn zutreffend)

Folgende Anlagen sind zusätzlich einzureichen:

- Entwässerungs-/Einrichtungspläne der entsprechenden Bereiche im Maßstab 1:100, inkl.:
 - Darstellung der Abwasserteilströme mit Leitungsführung von den Abwasseranfallstellen über die Vorbehandlungsanlage bis zum Anschluss an den öffentlichen Abwasserkanal – Abwasseranfallstellen sind zu bezeichnen
 - Vorbehandlungsanlagen sind mit Art, Nenngröße und Probenahmestelle im Entwässerungsplan zu kennzeichnen
- Geschosspläne:
 - Darstellung der Entwässerung und Angaben zur Nutzung der einzelnen Bereiche/Räume
 - Abwasseranfallstellen sind zu bezeichnen
- Strangschema für die einzelnen Gebäude/Gebäudeteile
- Datenblatt der Vorbehandlungsanlage mit Angaben zu Typ, Prüfzeichen und Zeichnungen Draufsicht und Längsschnitt sowie die Abwassermengenbemessung, die zur Auswahl der Nenngröße der Vorbehandlungsanlage geführt hat
- Datenblatt oder Längsschnitt und Draufsicht für die Probenahmestelle